

EU-Fährdienst bringt täglich 2000 nach Sizilien



In der britischen „Daily Mail“ ist ein erschreckender Bericht über die aktuell auf Sizilien stattfindende Invasion von Illegalen erschienen. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen: Tausende von Migranten kommen täglich übers Meer und landen auf Sizilien. Alleine in den letzten drei Tagen sind mehr als 6000 Menschen angekommen, seit Januar waren es fast 20.000 (im Jahr 2015 waren es im gleichen Zeitraum nur 10.000). Unter den Neuankömmlingen befanden sich nur 25 Frauen und drei Kinder. Der überwiegende Teil besteht aus jungen Männern.

Im Gegensatz zur deutschen Presse kommen in dem Artikel die Wirtschafts-„Flüchtlinge“ selber zu Wort, die zugeben, rein aus wirtschaftlichen Gründen „auf der Flucht zu sein“. Die von einem norwegischen Schiff nach Sizilien gebrachten „Flüchtlinge“ wurden übrigens 30 Meilen vor der Küste Lybiens „gerettet“.

Der Artikel über den von der EU eingerichteten Fährdienst für Wirtschaftsimmigranten kann hier samt vieler Fotos nachgelesen werden.

Und diese Invasion wird niemals enden. Bis zum Jahr 2100 wird sich die Bevölkerung Afrikas aufgrund einer völlig verantwortungslosen und selbstverschuldeten Bevölkerungsexplosion auf 4,4 Milliarden von heute an nahezu vervierfachen. Laut Umfragen möchten sich 38 Prozent der

Afrikaner in Europa ansiedeln, so dass sich die Europäer auf über eine Milliarde neuer Mitbürger alleine aus Afrika freuen dürfen.

Europäer stellen weltweit schon jetzt eine ethnische Minderheit dar. Sie werden eher kurz- als langfristig auch zu Minderheiten in ihren eigenen Ländern und dann als Völker aus der Geschichte ausradiert. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den PI-Artikel „Was ist ein Völkermord gemäß UN-Defintion?“.